

Danke Max!



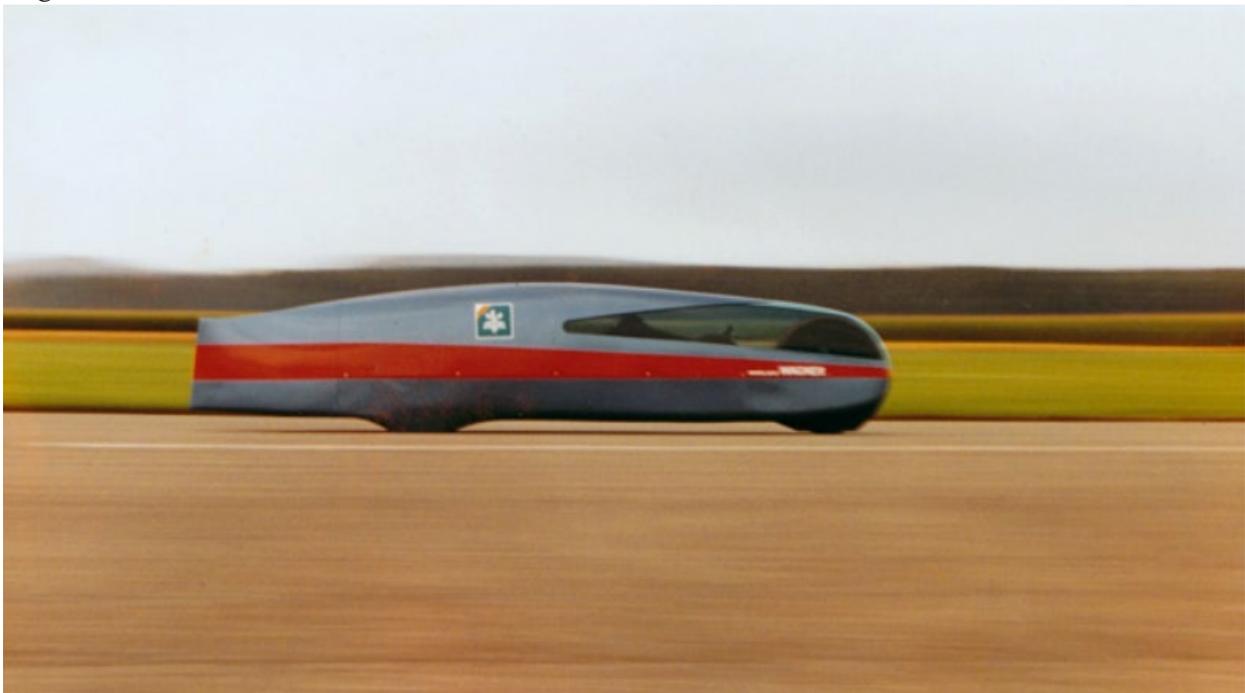
Der grosse Möhliner Tüftler, Designer, Flugzeug- und Autobauer, Horseman und WM-Strecken-Zeichner Max Horlacher ist am 27. Juni im Alter von 93 Jahren verstorben. Max war ein Genie. Er baute Dinge, von denen alle Normalos lauthals schrien: «Unmöglich!» Zum Beispiel dieses muskelkraftbetriebene Leichtflugzeug 'Pelargos' aus Verbundkunststoff. Spannweite 26 Meter bei einem sensationellen Gewicht von 36kg.



Der Athlet in der Kabine betreibt den Rotor vorn mit Velopedalen – und das Gerät hebt ab und fliegt 800 Meter weit!



Auch dieser nur 21kg leichte Wagner/Horlacher HPV braucht nur Muskelkraft des liegenden Fahrers und erreicht bis 93 km/h:



Max war einer der ganz frühen Pioniere im Bau von Elektro-Autos. Seine eierförmigen, windschlüpfrigen Gefährte waren legendär – sogar Bill Clinton hat eins getestet:



Dass er den Auftrag des damaligen Bundesrats Kaspar Villiger, ein Solarfahrzeug für die 'Tour de Sol' zu bauen, nicht nur sofort umsetzte, sondern die Tour auch gewann, war eines seiner vielen Glanzstücke:



Auf der Website der Horlacher AG (www.horlacher.ch), die von seinem Sohn Boris weitergeführt wird, finden sich noch viele weitere geniale Erfindungen, die in tausendfachen Anwendungen in unserem Alltag anzutreffen sind: aussen und innen an modernen Eisenbahnzügen, Flugzeugen, Möbeln, Industrieprodukten, Fassaden und Kunstobjekten.

Max war aber auch ein echter Pferdemann, der dank seines Talents im Umgang mit Pferden schon als Bub reiten lernen durfte bei einem befreundeten Arzt. Er ritt selbst Military auf internationalem Level und baute Geländestrecken im Sonnenberg, auf dem Schänzli in Basel, und war auch beim Bau der EM 1983 in Frauenfeld involviert. Für die Weltmeisterschaften 2006 in Aachen, die der Schweizer Crossbauer Peter Hasenböhler mit Rüdiger Schwarz mitbaute, zeichnete Max Horlacher alle Sprünge für die Präsentationen im Vorfeld und für das Programmheft und trug dazu bei, dass diese Strecke auf einem drainierten und gekofferten Geläuf neue Massstäbe im CC-Sport setzte. Max bleibt dem Militarysport treu und war bis ins hohe Alter als interessierter Zuschauer an vielen CC-Anlässen anzutreffen.



Zum Schluss vielleicht das Wichtigste: Max war ein überaus sympathischer, humorvoller und liebenswürdiger Mensch, der sich trotz seiner genialen Talente und seiner vielen Erfolge nie in den Vordergrund drängte. Die von seinem Sohn Boris verfasste Todesanzeige bringt es auf den Punkt:

Diese Zeit, die Du hast, mache Dir selbst zum Geschenk.
Mark Aurel

Die Traurigkeit, dass Du nicht mehr bei uns bist, ist immens. Aber die Freude, Dich gekannt, Deine so positive Ausstrahlung und Deinen Humor erlebt zu haben, überwiegen um Welten.

Max Horlacher

13.3.1931 – 27.6.2024

Unternehmer, kreativer Gestalter, aussergewöhnlicher und liebenswürdiger Mensch

Mein geliebter Papa, Du hast so viel geleistet, so viel geschaffen und so viel erlebt. Du hast Dir Deine Träume erfüllen können und hast mir die Erfüllung meiner Träume ermöglicht. Meine Liebe zu Dir und meine Dankbarkeit sind unermesslich und bleiben für immer.

Boris

Boris Horlacher
Hella Horlacher-Keese
Familien Horlacher und
Anverwandte
Die Mitarbeiter der Horlacher AG
Deine Freunde und Weggefährten

Über den Zeitpunkt der Trauerfeier wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Max hat seine Träume realisiert und damit nicht nur sich, sondern vielen andern grosse Freude bereitet. Ich werde ihn als Vorbild im Herzen und im Kopf behalten.

Christoph Meier